

Empfehlungen zum Jugendaustausch

Im Zeitalter der Globalisierung entfaltet der Jugendaustausch seine ganze Aktualität. Das Erlernen und das Beherrschen einer Sprache sowie die Bräuche und Gepflogenheiten die damit zusammenhängen, erlernt man nicht einfach durch Fernsehschauen oder Surfen im Internet. Die einzige Möglichkeit, damit sich unsere Jugend **sowohl in der Sprache als auch auf dem gesellschaftlichen Parkett im europäischen Ausland wohl fühlt**, ist durch die Möglichkeit eines internationalen Austausches mit einem Aufenthalt in verschiedenen Familien gegeben. Deshalb versuchen wir innerhalb der CILANE diesen Jugendaustausch zwischen den verschiedenen Sprachen und Ländern zu fördern: Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Kroatien, Niederlande, Österreich, Russland, Schweden, Schweiz und Spanien!

Die Damen und Herren, die in diesen Ländern und dreizehn Vereinigungen für den Jugendaustausch verantwortlich sind, bemühen sich **ehrenamtlich**, die passenden Gastfamilien in den jeweiligen Ländern zu finden, so dass den verschiedenen Wünschen der Familien bestmöglich entsprochen werden kann.

Damit dieser Austausch aber auch tatsächlich zu einem richtigen Erfolg führt, erscheint es uns wichtig gewisse Verhaltensregeln zu beachten. Auch wenn viele dieser Empfehlungen der Vernunft entsprechen, ist es trotzdem sinnvoll, diese zu erwähnen:

- In erste Linie ist es wichtig, dass Sie Ihren Jugendlichen / Ihre Jugendliche in den Prozess der Austauschsuche mit einbeziehen, indem Sie gemeinsam mit ihm / ihr den Fragebogen ausfüllen. Ein Austausch kann für beide beteiligten Jugendlichen und Familien nur bereichernd sein, wenn der/ die Jugendlichen auch **wirklich motiviert** sind und es ihrem freien Wunsch entspricht.
Sie dürfen nicht vergessen, dass Ihre Kinder dort ohne sie bleiben.
- Wir bitten Sie, Ihre Anfrage **so früh wie möglich** zu versenden, d. h. für die Sommerferien bis zum **30. April** und für die Herbstferien bis zum **31. August**, damit die Austauschverantwortlichen genügend Zeit haben, die passende Familie zu finden.
- Bevor sich die Jugendlichen in der jeweiligen Familie treffen, kann es hilfreich sein, dass sich die Kinder via „Facebook“ oder „WhatsApp“ oder über eine andere **soziale Plattform** „treffen“, um sich schon einmal zu „beschnüffeln“ und einen ersten Kontakt herzustellen.
- Wenn Sie einen Jugendlichen / eine Jugendliche bei sich aufnehmen, müssen Sie sich bewusst sein, dass Sie während dieses Aufenthaltes **stets anwesend und erreichbar** sein sollten und Ihre Ferien gegebenenfalls anpassen sollten. Die Kinder können nicht sich selbst überlassen sein.
- Deshalb ist es auch wichtig, dass Sie sich rechtzeitig ein Beschäftigungs- und Besichtigungsprogramm überlegen, damit beide Kinder von dem Austausch profitieren können.
- In diesem Zusammenhang sollten Sie sich auch mit den Gasteltern absprechen, wie viel Taschengeld Ihr Kind mitnehmen sollte und wer für die Eintritte in Kino, Museen oder Restaurants etc. aufkommen wird.

- Auch das Handy ist immer wieder ein Diskussionspunkt. Bitte klären Sie im Vorfeld mit Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn, dass Handy nicht als Tagesbeschäftigung dienen sollte.
- Damit sich das Gastkind in Ihrer Familie wohl und integriert fühlt, ist es notwendig, dass Sie sich in seiner Anwesenheit stets in der Sprache ausdrücken, die er oder sie versteht und die im Voraus abgesprochen worden ist.
- Wenn Ihr Kind ins Ausland fährt, achten Sie bitte darauf, dass die Krankversicherung auch im Ausland die Kosten übernimmt und dass Sie eine **Unfall-, private Haftpflicht-** und eventuell auch eine **Reiserücktrittsversicherung** haben.
- Es ist ebenfalls wichtig, dass Sie die **Anreise** Ihres Kindes mit der Gastfamilie absprechen und organisieren, und ob Sie Ihr Kind der Gastfamilie persönlich **übergeben werden**.
- Ihr Kind sollte im Ausland stets eine **Notfallnummer** bei sich haben, z. B. wenn möglich die Nummer eines Freundes / einer Freundin im Gastland sowie Taschengeld in der dortigen Währung.
- Es kann leider immer einmal vorkommen, dass Sie den Aufenthalt Ihres Kindes in der Gastfamilie bzw. den Aufenthalt eines Gastkindes in Ihrer Familie annullieren müssen. Es ist dann natürlich wichtig, dass Sie die betroffene Familie so schnell wie möglich darüber informieren. Es versteht sich von selbst, dass eine solche **Annullierung** nur aufgrund **schwerwiegender Gründe** passieren sollte. Im Allgemeinen sind die Flug- bzw. Eisenbahntickets schon gekauft und die betroffenen Familien haben bereits ihr Ferienprogramm dementsprechend organisiert.
- **N. B.:** Aufgrund der wechselnden **Corona-Pandemiesituation** legen wir den Familien, die am Austausch teilnehmen, nahe, sich einerseits über die gesundheitlichen Massnahmen in den jeweiligen Ländern regelmässig gegenseitig zu informieren, und andererseits offen mit einander zu kommunizieren, wie sie die Schutzmassnahmen gegen eine mögliche Infektion innerhalb der Familie handhaben und ob eine Corona-Schutzimpfung (Eltern, Kinder) für sie eine wichtige Voraussetzung für die konkrete Teilnahme am Jugendaustausch ist.

Schlussendlich möchte ich Ihnen und Ihren Kindern einen fröhlichen und erfolgreichen Austausch wünschen und verbleibe mit herzlichen Grüssen

Ihre

Béatrix de Sury d'Aspremont, März 2022

Verantwortliche für den Jugendaustausch der CILANE